Libento
SENIORENRESIDENZEN

Live!

Geschichten, die verbinden aus Alfter • Heimerzheim • Solingen • Wuppertal



10.
Ausgabe
11/2026

Menschlich. Mutig. Miteinander.

Inhalt

03 Vorwort
04 Neues aus der Libento – Fünf Jahre Libento
06 Neues aus der Libento – Ein Weg, der Mut macht
07 Ansprechpartner bei der Libento
08 **Alfter** – Sommerfest
10 O'zapft is! – Oktoberfest
12 Wünschewagen für Hella Schwenkenbecher
14 **Heimerzheim** – Grillnachmittag
16 Der Förderverein „Seniorenheime Heimerzheim e.V." im Porträt
18 Ein funkelndes Sommerfest
20 **Solingen** – Zweimal 100 Jahre
21 Nervennahrung für zwischendurch
22 Müllsammelaktion
23 Murmelbilder
24 Sicher unterwegs mit dem Rollator
26 Tierische Begegnungen
28 Musikalische Reise mit Herrn Möckel
29 Clown Willy
30 Unser Oktoberfest nimmt Gestalt an
31 Toast Hawaii
32 **Wuppertal** – Symphoniekonzert / Ein herzhaftes Dankeschön
33 Gemeinsam in den Herbst
34 Ein tierischer Vormittag
35 Zirkusluft und große Kunst
36 Libento beim Karrieretag
37 Herzlich willkommen im Team
38 Rezept – Zwiebelkuchen
39 Winterrätsel

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.





Impressum

Herausgeber:	*Libento Seniorenresidenzen GmbH* *Seniorenresidenz Alfter* *Bahnhofstraße 6b • 53347 Alfter* *Seniorenresidenz Swisttal-Heimerzheim* *Kölner Straße 33 • 53913 Swisttal* *Seniorenresidenz Solingen* *Beethovenstraße 183e • 42655 Solingen* *Seniorenresidenz Wuppertal* *Bromberger Straße 75a • 42281 Wuppertal*
Auflage:	*400*
Nächste Ausgabe:	*Februar 2027*
Redaktion:	*Redaktionsteam*
Fotos:	*Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Libento*
Layout:	*Prospektlabor – Sarah Libéral* *www.prospektlabor.de*
Druck:	*Teja Weidlich – ConCept Repro Weidlich* *www.conceptrepro.de*



Liebe Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde der Libento Seniorenresidenzen,

dieser Sommer hatte es in sich. **Viele wunderschöne Tage, aber auch Temperaturen, die für unsere Bewohner und ebenso für unsere Mitarbeitenden eine echte Herausforderung waren.**

Umso mehr hat mich gefreut zu sehen, mit wie vielen Ideen unsere Teams darauf reagiert haben. Schattige Plätze, Wasserspiele, kühle Getränke, kleine Erfrischungen und immer wieder neue Einfälle haben dafür gesorgt, dass unsere Bewohner gut durch die heißen Tage gekommen sind. Und natürlich haben wir auch an unsere Mitarbeitenden gedacht – mit kalten Getränken, regelmäßigen Eisrunden und allem, was zwischendurch ein bisschen Abkühlung gebracht hat.

Für mich zeigt sich gerade in solchen Zeiten, was unser Miteinander ausmacht: hinschauen, füreinander da sein, pragmatisch Lösungen finden und gemeinsam das Beste daraus machen. Genau das ist Libento. Neben der Hitze gab es natürlich auch viele schöne Momente: Feste, Ausflüge, Begegnungen, gemeinsames Lachen und ganz viel Leben in unseren Häusern. Einige davon finden Sie in dieser Ausgabe unserer Libento Life wieder.
Mein Dank gilt allen, die jeden Tag dazu beitragen, dass unsere Senioreneinrichtungen so lebendig und herzlich sind – unseren Bewohnern, den Angehörigen und ganz besonders unseren Mitarbeitenden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, noch viele schöne Spätsommertage und anschließend einen guten Start in den Herbst.
Und vielleicht genießen wir einfach beides: die letzten warmen Sonnenstrahlen und dann auch wieder die gemütlicheren Seiten des Herbstes.

Herzlichst



Andrea Willigerod, Geschäftsführung







Fünf Jahre Libento

– noch lange nicht fertig!

Fünf Jahre Libento – ein schöner Anlass, gemeinsam zurückzublicken, aber vor allem auch nach vorne zu schauen. Denn eines ist sicher: Bei Libento gibt es noch viel zu tun!

Unter diesem Motto hatte unsere Geschäftsführerin Andrea Willigerod zur diesjährigen zweitägigen Managementtagung in unsere Libento Seniorenresidenz in Solingen eingeladen. **Mit dabei waren unsere Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen sowie die verschiedenen Bereiche des Qualitätsmanagements.** Die Organisation lag in den Händen von Feline Braune, der Assistenz der Geschäftsführung.

Eine schöne Überraschung hatte sich Frau Braune zum Auftakt einfallen lassen: **Zahlreiche Luftballons mit Schnappschüssen aus fünf Jahren Libento schmückten den Tagungsraum.** Viele vertraute Gesichter, schöne Erinnerungen und so mancher Moment, der für ein Schmunzeln sorgte!

Auch einige neue Kolleginnen und Kollegen durften wir in unserem Leitungsteam begrüßen, bevor es an die gut gefüllte Tagesordnung ging.

Ein wichtiges Thema war das zunehmend bedeutender werdende Krisenmanagement. Herr Rott aus dem Qualitätsmanagement Haustechnik stellte hierzu eine praxisnahe Präsentation mit konkreten Handlungsempfehlungen vor.



Auch die Planung für 2027 mit den anstehenden Fortbildungen, Schulungen und Veranstaltungen stand auf dem Programm. Unsere verschiedenen QM-Bereiche berichteten über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse aus ihren Einrichtungsbegehungen. Gemeinsam wurde diskutiert, wo Abläufe verbessert und Prozesse vereinfacht werden können. Herr Bujaki informierte zudem über den aktuellen Stand zum Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) und die optimierte weitere Umsetzung in unseren Einrichtungen.



Besonders lebhaft ging es beim Workshop zur Personalgewinnung und Mitarbeiterbindung zu. Unser Einrichtungs- und Regionalleiter Herr Zielinski hatte diesen vorbereitet. In drei Arbeitsgruppen wurden Erfahrungen ausgetauscht, Ideen gesammelt und viele Anregungen für die weitere Arbeit mitgenommen.

Was diese beiden Tage besonders auszeichnete, war die offene und konstruktive Zusammenarbeit. Es wurde intensiv, auch mal kontrovers, aber immer sachlich diskutiert. Jeder brachte seine Erfahrungen ein, denn auch wenn unsere Einrichtungen vor unterschiedlichen Herausforderungen stehen, können wir viel voneinander lernen. Der persönliche Austausch zwischen Geschäftsführung, Leitungen und Fachbereichen gehört bei Libento zum Alltag. **Auch während der Tagung konnten Fragen direkt geklärt und gemeinsame Lösungen erarbeitet werden.**

Nach dem ersten arbeitsreichen Tag ging es beim gemeinsamen Abendessen etwas lockerer weiter. Dabei wurde nicht nur viel gelacht, sondern auch über so manches Thema aus der Tagung weiterdiskutiert.

Ein besonderer Moment war die Ehrung unseres Einrichtungs- und Regionalleiters Marcel Zielinski, der am 1. Oktober sein fünfjähriges Dienstjubiläum feierte. Als Mitarbeiter der ersten Stunde hat er die Entwicklung von Libento maßgeblich mitgestaltet. Dafür gab es herzliche Glückwünsche und ein großes Dankeschön für seinen Einsatz und seine Treue.

Nach zwei intensiven Tagen ging es mit vielen neuen Ideen, rauchenden Köpfen und reichlich Motivation zurück in die Einrichtungen. Nun gilt es, die besprochenen Maßnahmen auch umzusetzen! **Wir haben in den vergangenen fünf Jahren viel erreicht. Doch neue Entwicklungen und Herausforderungen werden uns auch in Zukunft begleiten.** Umso wichtiger ist es, gemeinsam gute und zukunftsfähige Lösungen zu finden – immer mit dem Ziel, das Beste für unsere Bewohner sowie unsere Mitarbeitenden zu erreichen.

Fünf Jahre Libento – noch lange nicht fertig! Menschlich, mutig, miteinander.



ZENTRALE



Ein Weg, der Mut macht

Die inspirierende Geschichte von Frau Rüggenberg

Manchmal braucht es nur ein bisschen Mut und Menschen, die an einen glauben. **Die Geschichte unserer Kollegin zeigt, wie viel entstehen kann, wenn man sich traut, den nächsten Schritt zu gehen.**

Im März 2022 startete Frau Rüggenberg bei Libento als Servicekraft. **Ende 2023 wechselte sie als Helferin in endlich in den Pflegebereich, in dem sie schon immer gerne arbeiten wollte.** Eine Ausbildung? Das konnte sie sich lange nicht vorstellen. Ihre Lernschwäche ließ daran zweifeln, ob sie diesen Weg wirklich schaffen kann.

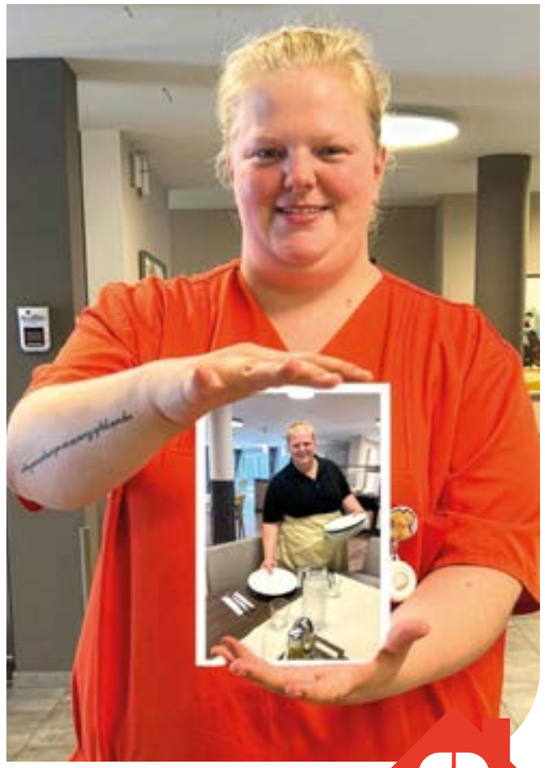
Doch sie hat sich getraut! Im Mai 2025 begann sie ihre Ausbildung zur Pflegefachassistenz. Es war nicht immer leicht, aber Aufgeben kam nicht infrage. Mit Unterstützung ihres Mannes und ihrer Kolleginnen wuchs mit jeder Herausforderung auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Und dann war es geschafft: Seit Mai 2026 ist sie ausgelernt und als Pflegefachhelferin Teil unseres Teams in Wuppertal. Darauf sind nicht nur wir unglaublich stolz – vor allem sie selbst kann stolz darauf sein, wie viel sie erreicht hat. Heute sagt sie, dass sie durch diesen Weg selbstständiger und selbstbewusster geworden ist und gelernt hat, Verantwortung zu übernehmen und für ihre Meinung einzustehen.

Was sie anderen mitgeben möchte? „Einfach versuchen! Manchmal kann man viel mehr, als man sich selbst zutraut."

Liebe Frau Rüggeberg, wir sind stolz auf Sie und auf das, was Sie erreicht haben. Wir freuen uns sehr, dass Sie Ihren Weg bei uns weitergehen und Teil von Libento sind!

Menschlich. Mutig. Miteinander. – treffender könnte man Ihren Weg kaum beschreiben.



Wir sind sehr gerne für Sie da!

Ihre Ansprechpartner bei der Libento

Unsere Bewohner – und unsere Mitarbeiter – stehen jederzeit im Fokus unserer herzlichen und ungeteilten Aufmerksamkeit.

Sie haben Fragen? Jederzeit - wir freuen uns über den Kontakt zu Ihnen!

Head Office

Andrea Willigerod	*Geschäftsführerin*
Feline Braune	*Assistenz der Geschäftsführung*

Qualitäts-management

Brigitte Leicher-Goersch	*Pflege und Betreuung*
Katja Buchholz	*Pflege und Betreuung*
David Bujaki	*Pflege und Betreuung*
Markus Klawitter	*Pflege und Betreuung*
Monika Leenen	*Pflege und Betreuung*
Markus Rott	*Haustechnik*
Claudio Russo	*Hauswirtschaft*
Iris Strunk	*Verwaltung*

Libento
SENIORENRESIDENZEN

ZENTRALE

Alfter

Jessica Erlenbusch	*Einrichtungsleitung*
Daniela Wessolowski	*Pflegedienstleitung*

Heimerzheim

Marcel Zielinski	*Einrichtungs- und Regionalleitung*
Natalie Martens	*Pflegedienstleitung*

Solingen

Juan Mahdi	*Einrichtungsleitung*
Yassin Talbi	*Pflegedienstleitung Seniorenresidenz*
Lisa Korsten	*Pflegedienstleitung Hausgemeinschaften*
Nastasja Kober	*Pflegedienstleitung Tagespflege*

Wuppertal

Sonja Mondri	*Einrichtungsleitung*
Virginia Stellmach	*Pflegedienstleitung*



Sommerfest in Alfter

„Happy Hippie Libento“

Unter dem bunten und lebensfrohen Motto „Happy Hippie Libento“ feierten die Bewohner, Mitarbeiter sowie viele Gäste ein rundum unvergessliches Sommerfest in unserer Seniorenresidenz in Alfter!



Bereits beim Betreten des festlich dekorierten Geländes war die ausgelassene Stimmung spürbar. Von überall her ertönten die mitreißenden Rhythmen und unvergesslichen Hits vergangener Jahrzehnte: **Zu zeitlosen Klassikern von ABBA, fröhlichen Schlager-Melodien von Nicole und legendären Disco-Oldies von Penny McLean wurde aus vollem Herzen mitgesungen, rhythmisch geschunkelt und gemeinsam ausgiebig gelacht.** Die musikalischen Erinnerungen weckten bei vielen Anwesenden schöne Anekdoten aus früheren Zeiten und sorgten für beste Laune im gesamten Haus.

Auch in kulinarischer Hinsicht blieb an diesem sonnigen Tag absolut kein Wunsch offen. Für den süßen Zahn gab es eine Fülle an köstlichen Versuchungen: Der verlockende Duft von frischem Popcorn und duftender Zuckerwatte lag in der Luft, während bunte Naschereien den ganzen Nachmittag über für strahlende Gesichter bei Jung und Alt sorgten. **Ein ganz besonderes kulinarisches Highlight, das bei allen Gästen hervorragend ankam, war das auf den Punkt zubereitete, saftige Spanferkel.** Dazu wurden eine Vielzahl leckerer, frisch zubereiteter und hausgemachter Salate aus unserer eigenen Residenzküche serviert, die das Festessen perfekt abrundeten.



Ganz besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unserer lieben Gäste aus der Schwestereinrichtung aus Heimerzheim. Sie waren der Einladung herzlich gefolgt, um gemeinsam mit uns diesen stimmungsvollen und rundum fröhlichen Sommernachmittag zu verbringen.





Der Austausch zwischen den Einrichtungen und das gemeinsame Feiern stärkten das Gefühl der Verbundenheit und machten den Tag zu einem echten Fest der Begegnung. **Es war ein durch und durch gelungenes Sommerfest voller Lebensfreude, schwungvoller Musik, kulinarischer Genüsse und schöner Gemeinschaft, das allen Beteiligten sicherlich noch sehr lange in bester Erinnerung bleiben wird.** Wir bedanken uns herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem großartigen Einsatz diesen besonderen Tag überhaupt erst möglich gemacht haben!







„O'zapft is!"

Musik, Herzlichkeit, gute Laune und bayerische Lebensfreude

Am Donnerstag, den 17. September 2026, hieß es in der Seniorenresidenz Alfter wieder voller Vorfreude: „O'zapft is!" Und selbst Tage nach diesem rundum gelungenen Fest ist die Begeisterung noch deutlich zu spüren. Auf den Fluren wird geschmunzelt, erzählt und in schönen Erinnerungen geschwelgt. **Alle Bewohner sind sich einig: „Mensch, wie schön das doch war!" und „Wie ham wa doch gefeiert neulich."**



Für diesen besonderen Nachmittag hatte sich unser Restaurant besonders herausgeputzt und präsentierte sich in zünftig-bayerischem Gewand. Von der Decke grüßte ein liebevoll selbstgesteckter Kranz aus frischen Lorbeerblättern, von dem blau-weiße Himmelsbänder quer durch den Raum bis in die letzten Winkel führten. Farbenfrohe Blumengestecke und rustikale Brezelständer mit süßen Leckereien schmückten die festlich gedeckten Tische. **Auf jedem Platz wartete außerdem ein kleines Lebkuchenherz auf seinen Gast. Mit liebevollen Aufschriften wie „Engel", „Mausi", „Dufte Biene", „Bärli", „Lausbub" oder „Mein Stern" sorgten sie bereits beim Platznehmen für so manches Lächeln.** Für die passende musikalische Begleitung sorgte Herr Euskirchen mit seiner mitreißenden Live-Musik – beste Voraussetzungen also für einen stimmungsvollen Nachmittag.

Doch damit nicht genug: Das Fest hielt auch einige ganz besondere musikalische Überraschungen bereit. **Zahlreiche Hochkaräter der alpenländischen Musikwelt gaben sich ein Stelldichein.** Den schwungvollen Auftakt machte das Gesangsduo Marianne und Michael mit seiner Interpretation von „In München steht ein Hofbräuhaus". Schon bald schunkelte der gesamte Saal begeistert mit und stimmte fröhlich in das bekannte „Eins, zwei, g'suffa" ein. Beim Zillertaler Hochzeitsmarsch und dem berühmten Kufsteinlied durfte natürlich auch kräftig mitgejodelt werden. **Selbst Heino, der viele Jahre in Bad Münstereifel zu Hause war und eigens aus Kitzbühel angereist war, ließ es sich nicht nehmen, mit einem Medley seiner großen Hits für Begeisterung zu sorgen.** Klassiker wie „Die Schwarze Barbara" und „Mohikana Shalali" durften dabei selbstverständlich nicht fehlen.

Neben all der Musik war auch Geschicklichkeit gefragt. **Beim traditionellen Wettnageln konnten die Gäste unter Beweis stellen, wer Hammer und Nagel am besten beherrschte.** Jeder gelungene Treffer wurde lautstark bejubelt und mit viel Applaus bedacht. Die drei erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften sich schließlich über eine kleine bayerische Trophäe freuen, die ihnen unter großem Beifall überreicht wurde.



Im weiteren Verlauf folgte der Soloauftritt von Gitti aus dem bekannten Duo „Gitti & Erika". Mit der beliebten Titelmelodie der Zeichentrickserie „Heidi" und dem Klassiker „Aus Böhmen kommt die Musik" sorgte sie für einen weiteren musikalischen Höhepunkt und bei so manchem Gast sicherlich auch für ein wenig Gänsehaut.

Nach so viel Musik, Geselligkeit und guter Laune durfte natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Die Gäste ließen sich typische bayerische Spezialitäten wie Weißwürste, Leberkäse sowie Kartoffel- und Krautsalat schmecken und genossen das gemütliche Beisammensein. Doch eine Überraschung wartete noch: Zum großen Finale gaben sich die Wildecker Herzbuben die Ehre und heizten dem Saal mit ihrem Dauerbrenner „Herzilein" ein letztes Mal so richtig ein.



So ging ein rundum gelungener Nachmittag voller Musik, Herzlichkeit, guter Laune und bayerischer Lebensfreude langsam zu Ende. **Beseelt von den vielen schönen Momenten machten sich die Bewohner schließlich auf den Heimweg – und hier und da war auf den Fluren noch lange ein fröhliches Summen oder Singen zu hören.** Eines stand am Ende jedenfalls fest: Dieses Fest wird uns allen noch lange in bester Erinnerung bleiben.



Wünschewagen

Ein Herzenswunsch von Hella Schwenkenbecher

Noch einmal die alte Heimat sehen und mit einer historischen Straßenbahn fahren – das war der sehnlichste und vielleicht letzte Wunsch unserer 90-jährigen Bewohnerin Hella Schwenkenbecher.

An ihrem runden Geburtstag verriet die gebürtige Magdeburgerin, die heute bei uns in Bonn lebt, ihrem Enkel Dominik Pinsdorf diesen großen Traum. Wegen der langen Strecke und ihres hohen Alters hatte Dominik zunächst Bedenken, fand aber schnell die perfekte Lösung: **Er wandte sich an den Wünschewagen Rheinland des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB). Das speziell ausgerüstete Fahrzeug wird von Ehrenamtlichen gefahren und erfüllt Senioren ihre Herzenswünsche.**



Schon Tage vor der Reise war die Vorfreude bei Hella riesengroß. In Magdeburg angekommen, stieg die Aufregung weiter: **Gemeinsam mit Dominik und dem Begleitteam besuchte sie das historische Straßenbahndepot in Sudenburg.**

Für Hella war das ein Schritt in die eigene Vergangenheit. **Früher verbrachte sie unzählige Stunden mit ihrem Enkel in der Tram und engagierte sich als ehrenamtliche Schaffnerin.** Diese Leidenschaft prägte auch Dominik, der später beruflich zur Bahn ging.



Nach der Besichtigung eines historischen Hechtwagens von 1934 ging es in einer nostalgischen Tram auf große Stadtrundfahrt.

Am Steuer saß mit Klaus Cassel sogar ein altes Bekanntes aus früheren Vereinszeiten. **Als die Bahn quietschend um die Kurven bog, feierte Hella begeistert: „Das ist Musik!“** Staunend beobachtete sie, wie sehr sich ihre Geburtsstadt seit ihrem Wegzug im Jahr 2017 verändert und vergrößert hatte.



Der berührendste Moment wartete am Zwischenstopp in Diesdorf: Dominik hatte heimlich Hellas beste Freundin Anne Paspa eingeladen. Überwältigt von den Gefühlen lagen sich die beiden Freundinnen minutenlang glücklich in den Armen. Die Weiterfahrt führte durch Hellas Geburtsort Cracau, vorbei am Herrenkrug sowie zum Magdeburger Dom und an die Elbe.

Begleitet wurde die emotionale Reise vom Ruhestandsarzt Wolfgang Gabriel, der diesen ehrenamtlichen Einsatz als Herzenssache beschreibt. Dank des Wünschewagens ging für Hella ein unvergesslicher Traum in Erfüllung, von dem sie noch lange voller Glück erzählen wird.







Nachbarschaftsbesuch mit Herz

Ein Grillnachmittag voller neuer Erfahrungen

Gut wie die Nachbarschaft zusammenhält – Eine wunderbare Idee schlägt Brücken in Heimerzheim: **Auf Initiative des Fördervereins „Seniorenheime Heimerzheim e.V." unter der engagierten Leitung von Frau Muhr kamen die beiden Senioreneinrichtungen unseres Ortes – das newcare home Swisttal und unsere Libento Seniorenresidenz Heimerzheim – zu einer gemeinsamen Aktion zusammen.**

Gemeinsam für das Wohl unserer Bewohner – Marktbegleiter? Mitbewerber? An diesem Nachmittag spielte das absolut keine Rolle! **Schließlich vereint uns alle dasselbe große Ziel: Unseren Bewohnern schöne Momente, Abwechslung und echtes Gemeinschaftsgefühl vor Ort zu schenken.** Und was eignet sich für ein solches sommerliches Beisammensein besser als ein fröhlicher Grillnachmittag?

Kurzerhand hieß es bei uns in der Libento Residenz: Alle Mann an Bord! Unser Libento-Bus wurde einsatzbereit gemacht, die Vorfreude war riesig, und mit bester Laune ging es rüber zur Nachbareinrichtung. Unsere Senioren genossen den Ausflug, die frische Luft und das fröhliche Miteinander in vollen Zügen. Es wurden viele bekannte Gesichter wiedergesehen, schöne Gespräche geführt und herrlich bunte Erinnerungsfotos gemacht.

Ein Augenzwinkern zurück: Aktivurlaub & Selbstversorgung – Ein ehrlicher und transparenter Rückblick gehört zu einem guten Bericht natürlich dazu – und wie heißt es so schön? Wer rastet, der rostet! Ganz nach diesem Motto gestaltete sich unser Nachmittag zu einer unverhofften, aber erfrischenden Teambuilding-Übung für unser Libento-Team.**„Wer nicht unbedingt auf dem roten Teppich empfangen wird, lernt das heimische Nest eben umso mehr zu schätzen!"** Mit einer gehörigen Portion Humor und einem Augenzwinkern betrachtet, bot uns der Nachmittag nämlich so manche sportliche Überraschung:

Das Prinzip der stillen Ankunft: Ganz im Sinne von „Stille Wasser sind tief" wurde vor Ort auf langatmige Begrüßungsreden oder formelle Empfänge verzichtet – so konnten wir völlig unkompliziert und direkt ins Geschehen eintauchen.

Aktiv-Service nach dem Prinzip Eigeninitiative: Unter dem Motto „Selbst ist der Gast" durften wir unsere Tische eigenhändig eindecken. Auch beim Getränkeservice lag die körperliche Betätigung voll in unseren eigenen Händen – das hielt unser Team bestens auf Trab!

Die feine Kunst der Vorfreude: Beim nachmittäglichen Kaffee und Kuchen übten sich unsere Libento-Bewohner in eleganter Zurückhaltung und überließen den Kuchen galant den anderen – eine hervorragende taktische Maßnahme, um den Appetit voll und ganz für die späteren Grillwürstchen aufzusparen!

Eine wertvolle Erfahrung in Sachen Gastfreundschaft – Letztendlich war es für uns eine sehr lehrreiche Erfahrung darüber, wie unterschiedlich Gastfreundschaft gestaltet werden kann. **Zwar fühlten wir uns zwischenzeitlich eher wie tatkräftige Servicekräfte als wie verwöhnte Ehrengäste, doch das Wichtigste steht außer Frage: Unsere Bewohner hatten ihren Spaß und haben den Ausflug sehr genossen!**

Und das Schönste an solchen Erlebnissen ist doch: Es bestärkt uns zutiefst in unserer eigenen Philosophie. Bei uns in der Libento Seniorenresidenz Heimerzheim haben wir eine sehr genaue Vorstellung davon, was echte Gastfreundschaft bedeutet. **Ganz egal, wer bei uns zu Besuch kommt – ob Nachbarn, Angehörige oder Gäste: Bei uns wird jeder mit offenen Armen, liebevoll gedeckten Tischen, frischem Kaffee und viel Herzlichkeit empfangen.**



Ein ganz besonderer Dank an Frau Muhr! – Ein ausdrückliches und herzliches Dankeschön richten wir an Frau Muhr für die fantastische Idee, ihr großes Engagement und die Organisation dieses Nachmittags.

Das Engagement des Fördervereins „Seniorenheime Heimerzheim e.V." ist ein wertvoller Baustein für unser Gemeindeleben. Diese wunderbare Grundidee wollen wir auf jeden Fall weiterverfolgen und vertiefen. Denn am Ende zählt nur eines: Das Wohlbefinden und die Freude unserer Senioren!



Gemeinsam Freude schenken

Der Förderverein „Seniorenheime Heimerzheim e.V.“ im Porträt

In einer lebendigen Dorfgemeinschaft gilt ein Grundsatz ganz besonders: Füreinander da sein. Der Förderverein „Seniorenheime Heimerzheim e.V.“ füllt genau diesen Leitgedanken seit seiner Gründung im April 2007 mit Leben. Unter dem Motto „Von Heimerzheimern für Heimerzheimer“ setzt sich der Verein mit viel Herzblut für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde ein.

Die Grundidee: Mehr als nur finanzielle Hilfe

Ein Förderverein ist weit mehr als eine reine Zweckgemeinschaft zur Mittelbeschaffung. **Er bildet das emotionale und praktische Bindeglied zwischen der Heimerzheimer Bürgerschaft und den Seniorinnen und Senioren, die in den örtlichen Einrichtungen leben.** Der Förderverein stärkt die Solidarität, bewahrt Traditionen und fördert das bürgerschaftliche Engagement vor Ort. Wie es im Grundgedanken des Vereins heißt: „In der Harmonie des gemeinsamen ‚Wir`s und der Kraft vereinter Hände findet unser Gemeinschaftsgeist seinen wahren Klang und lässt das Miteinander erstrahlen.“ Es geht darum, das lokale „Wir-Gefühl“ zu stärken und allen Bewohnern das Gefühl zu geben, weiterhin fest im Herzen unserer Gemeinschaft verankert zu sein.

Aufgaben und Ziele des Vereins

Der Satzungszweck des Fördervereins ist rein gemeinnützig und mildtätig ausgerichtet. Der Verein verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke, arbeitet selbstlos, überparteilich, überkonfessionell sowie völlig unabhängig.

Die Kernaufgaben des Vereins umfassen:

Unterstützung und Teilhabe: Der Verein unterstützt Bewohner sowohl im vollstationären Pflegebereich als auch im betreuten Wohnen. Er hilft dabei, altersbedingte Hürden abzubauen und die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu erhalten.

Freizeitaktivitäten und Feste: Ausflüge in die Region, Sommerfeste, Jubiläen und kulturelle Nachmittage werden tatkräftig mitgestaltet und finanziell unterstützt.

Gezielte Investitionen: Anschaffung von Gegenständen zur Freizeitgestaltung, Verschönerung der Räumlichkeiten oder speziellen Hilfsmitteln, die über den regulären Einrichtungsbedarf hinausgehen.

Bewohnerorientierung: Bei der Auswahl aller Fördermaßnahmen und Anschaffungen orientiert sich der Förderverein ausschließlich an den Wünschen und Bedürfnissen der Senioren.

Volle Transparenz und Ehrenamt: Alle Vorstandsmitglieder und Helfer sind ehrenamtlich tätig. Mitgliedsbeiträge und Spenden kommen zu 100 % und ohne jegliche Abzüge direkt den Bewohnern zugute.

Warum die Unterstützung der Mitglieder so entscheidend ist

Ein Verein kann nur so stark sein wie die Gemeinschaft, die hinter ihm steht. Der Förderverein finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden sowie öffentlichen Zuwendungen. Um die vielfältigen Ausflüge, Nachmittage und Investitionen auch in Zukunft verlässlich planen und durchführen zu können, sind neue Mitglieder von unschätzbarem Wert. Jede Mitgliedschaft – ganz gleich, ob durch finanzielle Beiträge oder durch helfende Hände bei Veranstaltungen – bedeutet ein Stück mehr Lebensqualität, Aufmerksamkeit und Würde für unsere älteren Mitbürger.

Jetzt Mitglied werden – So einfach geht’s!

Mitglied werden kann jede natürliche und juristische Person. Auch junge Menschen unter 18 Jahren sind mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten herzlich willkommen.

Mitgliedsbeitrag: Der Mindestbeitrag beträgt lediglich 20 Euro pro Jahr.

Engagementsmöglichkeiten: Finanziell oder aktiv bei der Planung und Durchführung von Ausflügen und Festen.

Kündbarkeit: Die Mitgliedschaft ist jeweils zum Jahresende kündbar (schriftlich bis zum 31. Oktober).

Kontaktdaten & Spendenkonto

Förderverein Seniorenheime Heimerzheim e.V., c/o Libento Seniorenresidenz Heimerzheim GmbH
Kölner Straße 33a, 53913 Swisttal

E-Mail: seniorenheimeHzH@t-online.de

Vorstandskontakte:
Anita Wollersheim (2. Vorsitz)
Annemarie Muhr (Kassiererin)
– Tel.: 0151 15686273

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE20 3705 0299 0053 0016 29
BIC: COKSDE33XXX

Vereinsregister:
Amtsgericht Rheinbach (VR 12587)

Steuernummer:
Finanzamt St. Augustin
(222/5735/2847 VST)



La Dolce Vita in der Libento

Ein funkelndes Sommerfest in Heimerzheim

Urlaubsstimmung, fröhliches Lachen und der unwiderstehliche Duft von gebackenem Teig – vor Kurzem verwandelte sich unsere Einrichtung in Heimerzheim in eine lebendige italienische Piazza. Unter dem fröhlichen Motto „Bella Italia“ feierten wir ein Sommerfest, das allen Bewohnern, Angehörigen und dem gesamten Team noch lange in wunderbarer Erinnerung bleiben wird.

Schon beim Betreten des Festsaals wurde klar: Hier steckte unheimlich viel Herzblut und handwerkliches Geschick im Detail. **Die Tische waren mit klassischen rot-weiß karierten Tischdecken eingedeckt, genau wie in einer gemütlichen Trattoria in der Toskana.** Ein ganz besonderer Blickfang war die kreative Tischdekoration: Rustikale Holzkisten, gefüllt mit leuchtend gelben Zitronen und rohen Spaghetti, paarten sich mit charmant upgecycelten italienischen Tomatendosen. Aus diesen sprossen üppige Sträuße von frischen Kräutern, Rosmarin und saftigen Rispentomaten. Überall im Raum setzten Luftballons in den Nationalfarben Grün, Weiß und Rot festliche Akzente.



Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt – ganz im Sinne der italienischen Genusskultur. Ein absoluter Magnet war die Live-Station, an der köstliche, handgemachte Pizzen auf dem heißen Stein gebacken wurden. Ob klassisch mit Tomatenscheiben oder mit frischen Champignons, der Duft lockte jeden an. Um an einem warmen Sommertag richtig in Schwung zu kommen, durfte auch der stilvolle Drink nicht fehlen: **Mit einem erfrischenden, eiskalten Aperol Spritz, dekoriert mit einer fruchtigen Orangenscheibe , ließ es sich wunderbar auf das Leben anstoßen.**



Doch was wäre ein Fest ohne die richtige Stimmung? Ein mitreißender Entertainer – lässig mit Hut, Sonnenbrille und Sakko gekleidet – sorgte am Mikrofon für grandiose musikalische Unterhaltung. Mit charmanten Gesten und bekannten Melodien brachte er das südländische Flair direkt zu uns nach Heimerzheim. Die Bewohner klatschten begeistert mit, sangen und ließen sich von der ausgelassenen Stimmung anstecken.

Das absolut Schönste an diesem Nachmittag waren jedoch die strahlenden Gesichter unserer Senioren. Die Begeisterung spiegelte sich in wunderbaren kleinen Details wider: Viele Bewohner hatten sich liebevoll für das Fest geschmückt. Da gab es selbstgebastelten Haarschmuck in den Italien-Farben, Flaggen-Ketten, lustige Papierkrawatten und sogar kleine, auf die Wangen gemalte Herzen. **Es wurde viel gelacht, in Erinnerungen geschwelgt und die tiefe Verbundenheit genossen.**



Momente voller Empathie und purer Lebensfreude wie diese sind es, die das Zusammenleben in Heimerzheim so wertvoll machen. **Ein riesiges Dankeschön gilt dem gesamten Team, das mit viel Erfahrung, tollen Ideen und unermüdlichem Einsatz dieses Stückchen Italien für uns alle greifbar gemacht hat. Mille grazie für diesen unvergesslichen Tag voller „Dolce Vita“!**



HEIMERZHEIM





Zweimal 100 Jahre

– ein ganz besonderer Grund zum Feiern

Im September gab es in unserer Seniorenresidenz gleich zweimal einen ganz besonderen Grund zur Freude: Zwei unserer Bewohnerinnen feierten ihren 100. Geburtstag!

Wir gratulieren Frau Maria Kaszyca und Frau Helene Gold ganz herzlich zu diesem besonderen Jubiläum. 100 Jahre – das sind unzählige Erlebnisse, Begegnungen und Geschichten, die ein Leben einzigartig machen. Zu einem so besonderen Geburtstag darf natürlich auch ein besonderes Geschenk nicht fehlen.

Als besonderes Geschenk durften sich die beiden über eine gemeinsame Oldtimer-Bustour durch Solingen freuen. Die Fahrt findet in einem historischen Bus aus dem Jahr 1959 statt und bietet damit nicht nur eine schöne Rundfahrt durch die Stadt, sondern auch eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit.

Wir freuen uns, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen feiern zu dürfen, und wünschen Frau Kaszyca und Frau Gold von Herzen alles Gute, Gesundheit und viele weitere schöne Momente bei uns.

Herzlichen Glückwunsch zu 100 Jahren!







Nervennahrung für zwischendurch

Unser gut gefülltes Spaßglas

Manchmal braucht es im Arbeitsalltag einfach ein bisschen Nervennahrung! Deshalb gibt es bei uns ein gut gefülltes Spaßglas mit allerlei süßen Leckereien. Ob Schokolade, Gummibärchen oder andere kleine Naschereien – für den süßen Moment zwischendurch ist bestens gesorgt.

Das Glas erfreut sich großer Beliebtheit und wird von unseren Mitarbeitenden fleißig besucht. Denn seien wir ehrlich: Ein kleines Stück Schokolade kann manchmal wahre Wunder wirken und sorgt schnell für gute Laune.

Doch nicht nur unsere Mitarbeitenden haben das Spaßglas entdeckt. **Auch der ein oder andere Bewohner konnte der Versuchung nicht widerstehen und schaute neugierig vorbei.** Schließlich darf ein bisschen Nervennahrung auch gerne geteilt werden! **So sorgt unser Spaßglas immer wieder für kleine Genussmomente, spontane Begegnungen und ein Lächeln zwischendurch.** Und wenn man dabei noch gemeinsam lachen kann, schmeckt die süße Belohnung gleich doppelt so gut.

Unser Fazit: **Für den kleinen Durchhänger gibt es bei uns zum Glück eine ganz einfache Lösung – Deckel auf, zugreifen und genießen!**







Müllsammelaktion

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Mit offenen Augen und fleißigen Händen waren unsere Bewohner gemeinsam mit dem Betreuungsteam bei einer Müllsammelaktion unterwegs. Dabei ging es nicht nur um eine gemeinsame Aktivität, sondern auch um ein Thema, das vielen am Herzen liegt: unsere Umwelt.

Ausgestattet mit Müllsäcken und Handschuhen wurde fleißig gesammelt, was unterwegs entdeckt wurde. **Dabei wurde deutlich: Umweltbewusstsein ist keine Frage des Alters.** Auch unsere Bewohner möchten Verantwortung übernehmen und einen kleinen Beitrag für eine saubere und lebenswerte Umwelt leisten.

Natürlich kam der Spaß dabei nicht zu kurz. Es wurde erzählt, gelacht und die gemeinsame Zeit an der frischen Luft genossen. Die Aktion bot eine schöne Abwechslung zum Alltag und zeigte gleichzeitig, was man gemeinsam erreichen kann. Am Ende konnten alle zufrieden auf das Ergebnis blicken. **Viele fleißige Hände haben gemeinsam etwas bewegt – und dabei gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt getan.** Eine rundum gelungene Aktion, die sicherlich gerne wiederholt wird!









Murmelbilder

Wunderbare Kunstwerke

Bei einer kreativen Beschäftigungsrunde entstanden kürzlich farbenfrohe Kunstwerke mit einer ganz besonderen Technik: der Murmeltechnik. Dabei konnten auch unsere Bewohner mit dementiellen Veränderungen mitmachen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Für die Bilder wurden verschiedene Farben auf Papier gegeben. Anschließend kam die Murmel ins Spiel. **Durch vorsichtiges Bewegen des Papiers rollte sie durch die Farben und hinterließ dabei bunte Linien und spannende Muster.** So entstand jedes Bild auf seine ganz eigene Weise – und das Ergebnis war jedes Mal eine kleine Überraschung.

Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Freude und Neugier unsere Bewohner bei der Sache waren. **Die einfache Technik machte es möglich, ohne großen Aufwand kreativ zu werden und gemeinsam etwas entstehen zu lassen.** Dabei ging es nicht um ein perfektes Bild, sondern vor allem um das gemeinsame Erlebnis und die Freude am Ausprobieren.



Am Ende konnte jeder sein eigenes Kunstwerk bestaunen. **Eine schöne kreative Runde, bei der viele farbenfrohe Unikate und vor allem schöne gemeinsame Momente entstanden sind.**

SOLINGEN





Sicher unterwegs

mit dem Rollator

Rollator raus und los geht's! **Bei unserem Rollator-Training konnten unsere Bewohner unter Beweis stellen, wie sicher sie mit ihrem täglichen Begleiter unterwegs sind.** Dabei wurde schnell klar: Ein Rollator ist weit mehr als eine einfache Gehhilfe – mit dem richtigen Umgang kann er im Alltag ein wertvoller und sicherer Begleiter sein.



An verschiedenen Stationen warteten abwechslungsreiche Aufgaben. So galt es beispielsweise, einen Gegenstand sicher vom Boden aufzuheben. **Auch das Rückwärtsgehen wurde geübt, denn gerade beim Rangieren auf engem Raum ist es wichtig, den Rollator sicher zu führen und dabei die eigene Umgebung im Blick zu behalten.**

Für Bewegung und gute Laune sorgten außerdem Ballübungen. Unsere Bewohner mussten einen Ball gezielt wegkicken, ihn werfen oder andere kleine Aufgaben bewältigen. **Dabei waren nicht nur Beweglichkeit und Koordination gefragt, sondern manchmal auch ein gutes Auge und etwas Geschick.**

Zwischendurch wurde natürlich auch viel gelacht und angefeuert. **Jeder konnte die Übungen im eigenen Tempo absolvieren und sich an den verschiedenen Stationen ausprobieren.**



So wurde aus dem Training eine abwechslungsreiche Aktivität, bei der Bewegung, Sicherheit und gemeinsamer Spaß miteinander verbunden wurden.

Das Rollator-Training zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, alltägliche Bewegungsabläufe regelmäßig zu üben. **Denn wer seinen Rollator sicher beherrscht, kann sich im Alltag selbstbewusster und sicherer bewegen.** Gleichzeitig trainierten unsere Bewohner ganz nebenbei Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit.





Am Ende waren sich alle einig: Es hat nicht nur etwas gebracht, sondern auch richtig Spaß gemacht! **Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht, angefeuert und für eine fröhliche Trainingsrunde gesorgt haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Runde!**







Tierische Begegnungen

Freude schenken

Tiere bringen Freude, wecken Erinnerungen und sorgen oft ganz nebenbei für ein Lächeln. In den vergangenen Wochen konnten unsere Bewohner gleich zwei besondere tierische Begegnungen erleben: Hühner waren bei uns zu Besuch und auch unsere vierbeinigen Freunde schauen regelmäßig vorbei.

Für insgesamt vier Wochen durften wir die Hühner von „Chicken on Tour" aus Haan bei uns begrüßen. Zwei Wochen verbrachten die gefiederten Gäste in den Hausgemeinschaften, anschließend zogen sie für weitere zwei Wochen in die Seniorenresidenz um. **Dort konnten unsere Bewohner die Tiere aus nächster Nähe beobachten, füttern und erleben.** Schnell wurden die Hühner zu kleinen Publikumslieblingen. Sie sorgten für neugierige Blicke, Gespräche und so manche heitere Begegnung. **Besonders schön war, dass die Hühner nicht nur für Unterhaltung sorgten, sondern auch fleißig Eier legten.** So konnten sich unsere Bewohner über frische Eier freuen – ein ganz besonderer „Gruß" von unseren tierischen Gästen. „Chicken on Tour" vermietet bereits seit rund sieben Jahren Hühner und ermöglicht damit besondere tierische Erlebnisse.



Auch unsere regelmäßigen Hundebesuche sind inzwischen ein schönes Highlight. Einmal im Monat kommt der Verein „Hunde für Menschen" ehrenamtlich zu uns. Den Verein gibt es bereits seit sieben Jahren. **Je nach Besuch sind sogar bis zu sechs Hunde mit dabei.** Für unsere Bewohner bedeutet das jedes Mal eine besondere Abwechslung und natürlich jede Menge Gelegenheit zum Streicheln und Kuscheln.



Unsere Bewohner freuen sich jedes Mal über die tierischen Gäste. **Ob streicheln, kuscheln oder einfach nur beobachten – die Hunde sorgen für Nähe und viele schöne Momente.** Für manche Bewohner werden dabei auch Erinnerungen an eigene Haustiere wach und es gibt viel zu erzählen. Oft braucht es gar nicht viele Worte: **Ein freundlicher Hundeblick oder eine kleine Streicheleinheit reicht schon aus, um ein Lächeln hervorzurufen.**





Sowohl die Hühner als auch die Hunde zeigen, wie wertvoll tierische Begegnungen im Alltag sein können. **Sie bringen Abwechslung, schaffen Gesprächsanlässe und schenken unseren Bewohnern besondere Momente.** Wir freuen uns deshalb sehr über solche Besuche und sagen allen Zwei- und Vierbeinern herzlich Danke!







Eine musikalische Reise

mit Herrn Möckel

Ein ganz besonderer musikalischer Nachmittag erwartete unsere Bewohner, als Herr Dieter Möckel zu einem kleinen Klavierkonzert einlud. Mit großer Freude nahm er am Klavier platz und begeisterte seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit seinem musikalischen Können.

Die Liebe zum Klavierspielen begleitet Herrn Möckel bereits seit seiner Kindheit. **Im Alter von acht Jahren entdeckte er seine Leidenschaft für das Instrument.** Ab 1941 erhielt er täglich eine Stunde Klavierunterricht – bis der Unterricht mit dem Ende des Krieges 1945 eingestellt wurde. Davon ließ er sich jedoch nicht abhalten: Herr Möckel übte von da an selbstständig weiter, teilweise sogar ganz ohne Noten.

Eine besondere Erinnerung verbindet ihn mit dem Jahr 1952. **Damals durfte er eine Woche lang in einer Gaststätte Klavier spielen – eine Erfahrung, an die er sich noch heute gerne zurückerinnert.**1970 schaffte er sich aus Platzgründen ein Keyboard an. **Seine Freude am Klavierspielen ist jedoch bis heute geblieben.** Seit seinem Einzug vor über einem Jahr nutzt Herr Möckel gerne unser Klavier im Kaminzimmer.

Das Konzert kam bei unseren Bewohnern sehr gut an und sorgte für einen stimmungsvollen Nachmittag. Als besondere Erinnerung gab es im Anschluss sogar ein Autogramm von Herrn Möckel auf die persönlichen Konzertkarten. So konnte jeder ein kleines Andenken an diesen besonderen musikalischen Nachmittag mit nach Hause nehmen.



HGH LOCHBACHTAL- SOLINGEN





Clown Willy

sorgt für fröhliche Momente

Anlässlich des Weltdemenztages durften sich unsere Bewohner in unseren Hausgemeinschaften Lochbachtal über einen ganz besonderen Gast freuen: Clown Willy war zu Besuch!



Hinter der bunten Clownfigur steckt Bernd Möller, der bereits seit über 25 Jahren als Clown und Liedermacher unterwegs ist. Seine Verbindung zu älteren Menschen kommt dabei nicht von ungefähr. Über 20 Jahre arbeitete er selbst in einem Seniorenheim und weiß daher, wie wichtig Freude, Musik und persönliche Begegnungen sind.

Mit viel Herz, Humor und Einfühlungsvermögen sorgte Clown Willy für gute Stimmung. **Er nahm sich Zeit für unsere Bewohner, sang mit ihnen und sorgte mit seiner fröhlichen Art für viele schöne Momente.**

Auch musikalisch ist Bernd Möller aktiv: Er leitet einen Senioren-Singkreis und bringt seine Freude an der Musik gerne mit. **So verband auch sein Besuch bei uns Musik, Humor und Begegnung auf besondere Weise.**

Wir bedanken uns herzlich bei Clown Willy für den fröhlichen Besuch und die vielen Lächeln, die er unseren Bewohnern geschenkt hat!

SOLINGEN – HGH LOCHBACHTAL





Fleißige Helfer

Unser Oktoberfest nimmt Gestalt an

Die Vorfreude auf unser Oktoberfest steigt und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren! **Gemeinsam mit dem Betreuungsteam haben unsere Bewohner fleißig gebastelt und dabei für jede Menge bayerische Stimmung gesorgt.**



Mit viel Kreativität entstanden liebevoll gestaltete Lebkuchenherzen aus Stoff sowie eine Brezel-Girlande als Fensterschmuck. Auch Gläser erhielten passende bayerische Motive. **Jedes Stück wurde mit viel Sorgfalt und Freude gestaltet und macht unsere Räume schon jetzt zu einem kleinen Oktoberfest.**

Beim gemeinsamen Basteln wurde erzählt, gelacht und sich auf den großen Tag gefreut. Besonders schön ist es, dass unsere Bewohner selbst mitgestalten und ihre Ideen einbringen können.

Die ersten Ergebnisse können sich sehen lassen und sorgen für jede Menge Vorfreude. Nun darf das Fest gerne kommen! Wir freuen uns auf einen geselligen Tag mit Musik, leckerem Essen, guter Stimmung und natürlich ganz viel Oktoberfest-Flair.



Toast Hawaii

Ein Klassiker sorgt für gute Laune

In unserer Tagespflege wurde es kürzlich kulinarisch und richtig lecker: **Gemeinsam mit unseren Gästen bereiteten wir einen echten Klassiker zu – Toast Hawaii.** Für viele war das Gericht eine kleine Reise zurück in die Vergangenheit und weckte Erinnerungen an frühere Zeiten und Familienessen.



Mit viel Freude wurden die Zutaten vorbereitet, Toastscheiben belegt und gemeinsam im Ofen überbacken. Schinken, Ananas und Käse durften natürlich nicht fehlen. **Schon bei der Zubereitung zog ein köstlicher Duft durch die Tagespflege.**



Besonders schön war die gemeinsame Zeit. **Es wurde erzählt, gelacht und sich darüber ausgetauscht, wer Toast Hawaii früher selbst gerne zubereitet hat und welche Gerichte damals regelmäßig auf dem Speiseplan standen.** So wurde aus einem einfachen Rezept ein geselliger Nachmittag voller Erinnerungen.

Am Ende hieß es: Guten Appetit! Der Toast Hawaii kam bei unseren Gästen bestens an. **Alle waren sich einig, dass es solche gemeinsamen Kochaktionen gerne wieder geben darf.**







Symphoniekonzert

in der Stadthalle Wuppertal

Acht Bewohner erlebten die Hemiola 2026 – Konzertgala in der Historischen Stadthalle Wuppertal. In festlicher Atmosphäre erwartete uns ein abwechslungsreicher Abend voller wunderschöner klassischer Musik. Im ersten Teil begeisterten die Solisten mit ihren eindrucksvollen musikalischen Darbietungen. Im zweiten Teil wurde es besonders stimmungsvoll: Das Symphonieorchester Köln musizierte gemeinsam mit den Solisten. **Die prachtvolle Stadthalle und die wunderbaren Klänge verliehen dem Abend einen ganz besonderen Zauber. Mit vielen schönen Eindrücken und unvergesslichen Erinnerungen kehrten wir anschließend nach Hause zurück.**

Ein herzhaftes Dankeschön

an unser tolles und engagiertes Team

Ein besonderes Dankeschön gab es für unsere Mitarbeitenden! **Als Zeichen der Anerkennung für das große Engagement und den Einsatz der vergangenen Monate luden die Pflegedienstleitung und die Einrichtungsleitung zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.** Anlass war die erfolgreich gemeisterte WTG-Prüfung, zu deren Gelingen alle mit viel Einsatz, Zusammenhalt und Teamgeist beigetragen hatten. **Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt: Unsere Küche bereitete frische Pommes zu, die durch leckere Burger ergänzt wurden.** In gemütlicher Runde wurde gemeinsam gegessen, gelacht und die Gelegenheit genutzt, den gemeinsamen Erfolg zu feiern. **Ein schönes Dankeschön für eine großartige Teamleistung und zugleich ein Zeichen der Wertschätzung für unsere engagierten Mitarbeitenden!**







Gemeinsam in den Herbst

Ab an die frische Luft

Langsam hält der Herbst Einzug – und die ersten schönen Tage der neuen Jahreszeit laden dazu ein, noch einmal viel Zeit im Freien zu verbringen. Gemeinsam mit dem betreuenden Sozialen Dienst genießen unsere Bewohner die angenehmen Temperaturen und nutzen den Garten für abwechslungsreiche Aktivitäten und gemütliche Stunden in geselliger Runde.

Passend zum Beginn der neuen Jahreszeit wurde bereits fleißig gewerkelt und für eine neue Balkonbepflanzung gesorgt. **Mit viel Freude und Kreativität entstanden farbenfrohe Pflanzideen, die unsere Außenbereiche in den kommenden Wochen verschönern werden.** Natürlich durfte auch die Bewegung nicht fehlen: Verschiedene Bewegungsangebote luden dazu ein, gemeinsam aktiv zu werden und dabei viel Freude zu haben.

Auch Entspannung und Wohlbefinden kamen nicht zu kurz. Bei kleinen Wellnessangeboten konnten es sich die Bewohner im Garten gutgehen lassen. Gesichtsmasken und eine wohltuende Nagelpflege sorgten für entspannte Momente. Dabei blieb selbstverständlich genügend Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, zu erzählen und gemeinsame Erinnerungen auszutauschen.



Zeit im Freien – Der Aufenthalt im Freien ist ein fester und wichtiger Bestandteil unserer Betreuung. **Frische Luft, natürliches Licht und die Eindrücke der wechselnden Jahreszeiten sorgen für Abwechslung und tragen zum Wohlbefinden bei.** Deshalb nutzen wir gerne jede Gelegenheit, gemeinsame Aktivitäten nach draußen zu verlegen. So begrüßen wir gemeinsam die neue Jahreszeit und **freuen uns auf viele weitere schöne Herbstmomente – mit Bewegung, Entspannung, Gemeinschaft und hoffentlich noch vielen sonnigen Stunden im Freien.**





Ein tierischer Vormittag

im Wuppertaler Zoo

Anfang September machten sich fünf Bewohner gemeinsam mit zwei Betreuungskräften auf den Weg in den Wuppertaler Zoo. Bei bestem Ausflugswetter erwartete uns ein abwechslungsreicher Vormittag mit vielen schönen Erlebnissen.

Dank des Zoomobils konnten wir den Zoo ganz entspannt und bequem erkunden. So war es auch für Bewohner, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, möglich, viele Bereiche des Zoos zu entdecken und die zahlreichen Tiere aus nächster Nähe zu beobachten.



Ein besonderer Höhepunkt war die interessante Zooführung. Dabei erfuhren wir viel Wissenswertes und Spannendes über die Tiere, ihre Lebensweise und ihren Alltag im Zoo. **Ob Elefanten, Affen oder andere tierische Bewohner – an jeder Ecke gab es etwas Neues zu entdecken und zu bestaunen.**

Zwischendurch blieb natürlich genügend Zeit, die schöne Umgebung zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Es wurde viel gelacht, erzählt und natürlich immer wieder gestaunt.

Am Ende des Vormittags waren sich alle einig: Dieser Ausflug war eine wunderbare Abwechslung vom Alltag und wird uns sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Mit vielen tierischen Eindrücken und guter Stimmung kehrten wir anschließend wieder nach Hause zurück.





Zirkusluft und große Kunst

Besuch des Kinderzirkusprojektes

In den Sommerferien gab es in unserer Nachbarschaft etwas ganz Besonderes zu entdecken: das Kinderzirkusprojekt! Jeden Donnerstag machte sich eine Gruppe unserer Bewohner gemeinsam mit den Betreuungskräften auf den Weg zur Generalprobe. **So hatten wir die schöne Gelegenheit, die Vorstellung bereits vor dem großen Publikum zu erleben und den jungen Künstlerinnen und Künstlern dabei ganz nah zu sein.**



Im Zirkuszelt erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm mit vielen beeindruckenden Darbietungen. **Wir staunten über faszinierende Feuerkunst, mutige Akrobatik und geschickten Seiltanz.** Auch zahlreiche weitere Kunststücke sorgten für große Begeisterung und so manches erstaunte „Oh!“ und „Ah!“. **Die Kinder zeigten mit viel Freude, Mut und Begeisterung, was sie während der Ferien einstudiert hatten.**

Für unsere Bewohner waren diese Donnerstage immer wieder ein besonderes Erlebnis. **Die fröhliche Atmosphäre, die spannende Welt des Zirkus und der wohlverdiente Applaus für die jungen Artisten machten jeden Besuch zu einem rundum gelungenen Ausflug.** Wir freuen uns schon auf die nächste Gelegenheit, wieder gemeinsam ein wenig Zirkusluft zu schnuppern!





Create your future

Libento beim Karrieretag

Am 17. September 2026 öffnete die historische Stadthalle Wuppertal ihre Türen zum großen Karrieretag – und auch Libento war mit dabei. Rund 3.000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich bei etwa 40 Ausstellern über unterschiedliche Berufsfelder, Ausbildungsangebote und neue berufliche Perspektiven zu informieren.

Unter dem Motto „Create your future" stellte Libento die vielfältigen Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten vor. Besonders der spannende und vielseitige Pflegeberuf stand dabei im Mittelpunkt. Unsere Mitarbeitenden vor Ort kamen mit zahlreichen Interessierten ins Gespräch, beantworteten persönliche Fragen und gaben Einblicke in Ausbildung, Berufseinstieg und die verschiedenen Karrierewege bei Libento.

Doch nicht nur die Ausbildungsmöglichkeiten weckten Interesse. **Auch über Libento als Arbeitgeber, unsere unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und aktuelle berufliche Möglichkeiten konnten sich die Besucherinnen und Besucher ausführlich informieren.** Dabei entstanden viele nette Gespräche, interessante Begegnungen und wertvolle neue Kontakte.

Der Karrieretag war für uns eine schöne Gelegenheit, Libento als vielseitigen Arbeitgeber in der Region vorzustellen und sowohl jungen Menschen als auch Berufserfahrenen neue Perspektiven aufzuzeigen. Gleichzeitig konnten wir bestehende Kontakte vertiefen und unser Netzwerk in Wuppertal weiter ausbauen.

Wir haben uns sehr über das große Interesse und die vielen persönlichen Begegnungen gefreut und hoffen, bei dem einen oder anderen die Neugier auf eine berufliche Zukunft bei Libento geweckt zu haben. „Create your future" – vielleicht beginnt dein beruflicher Weg ja genau bei uns!



Herzlich willkommen

in unserem Team!

In der Libento Seniorenresidenz Wuppertal freuen wir uns über viele neue Kollegen, die seit Kurzem unser Team bereichern. Marimar Ibrahim, Andreea Filipescu, Jordan Sooh Ngnieche und Tarik Marouane verstärken seit kurzem unser Pflegeteam und Yasmine Issmaili vervollständigt unseren Verwaltungsbereich in Wuppertal. Damit der Start in den neuen Arbeitsalltag gut gelingt und sich alle von Anfang an willkommen fühlen, fand ein gemeinsamer Onboardingtag statt.

Der Tag begann ganz entspannt mit einem gemeinsamen Frühstück. **In gemütlicher Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, einander kennenzulernen, erste Gespräche zu führen und neue Kontakte innerhalb des Teams zu knüpfen.**

Im Anschluss erhielten die neuen Mitarbeitenden viele wichtige und hilfreiche Informationen rund um unsere Einrichtung. Neben unseren Unternehmenswerten und Strukturen wurden auch die verschiedenen Bereiche der Seniorenresidenz vorgestellt. **Praktische Hinweise zum Arbeitsalltag rundeten das gemeinsame Kennenlernen ab und gaben einen ersten Einblick in das tägliche Miteinander.** Ein solcher Tag erleichtert nicht nur die Orientierung in einer neuen Arbeitsumgebung, sondern schafft vor allem Raum für persönliche Begegnungen und einen guten gemeinsamen Start. Denn ein starkes Team entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam an einem Strang ziehen.

Wir freuen uns sehr über die vielen neuen Gesichter und heißen alle Kolleginnen und Kollegen noch einmal herzlich willkommen. Für ihren Start bei uns wünschen wir ihnen viel Freude bei der Arbeit, viele schöne Begegnungen und eine rundum gute gemeinsame Zeit in der Libento Seniorenresidenz Wuppertal!



Zwiebelkuchen ohne Hefe

Ein Rezept aus Heimerzheim

Zutaten für den Mürbeteig:

- 250 g Weizenmehl
- 125 g Butter
- 1 TL Salz
- 1 Ei

Zutaten für die Füllung:

- 750 g Zwiebeln
- 2 EL Rapsöl
- 75 g Speck
- 200 g Schmand
- 2 Eier
- 200 g Sahne
- 100 ml Milch
- Salz, Pfeffer und Kümmel

Zubereitung Mürbeteig:

Alle Zutaten gut miteinander verkneten und den Teig für etwa 30 Minuten kühlstellen.

Zubereitung Füllung:

1. Zunächst die Zwiebeln zusammen mit dem Speck in einer Pfanne mit dem Rapsöl glasig dünsten.

2. In einer separaten Schüssel Schmand, Eier, Sahne, Milch sowie die Gewürze miteinander verrühren und diese Masse anschließend mit den gedünsteten Zwiebeln und dem Speck vermengen.

3. Den gekühlten Mürbeteig in der Backform ausrollen und die Zwiebelmasse gleichmäßig auf dem Teigboden verteilen.

4. Das Ganze bei 200 °C Ober- und Unterhitze (oder 180 °C Umluft) für 35 Minuten backen.

Unser Genuss-Tipp: Am besten schmeckt dieser deftige Kuchen, wenn Sie ihn noch warm servieren. Genießen Sie dazu ein erfrischendes Glas Federweißer – so wird das herbstliche Geschmackserlebnis perfekt.

Guten Appetit!



Winterrätsel

Reihen Sie die bunt hinterlegten Buchstaben der jeweiligen Antworten aneinander. Viel Spaß!

1. **Wie nennt man ein Haus aus Schnee?**
   [ ] [ ] [1] [ ]

2. **Wie nennt man den Nadelbaum, der zu Weihnachten geschmückt wird?**
   [ ] [2] [ ] [ ] [ ]

3. **Ich bin rund, weiß und habe eine Möhre im Gesicht**
   [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [3] [ ] [ ] [ ]

4. **Heißgetränk in vielen Geschmackssorten:**
   [ ] [4] [ ]

5. **Auf mir kann man sitzen und schnell Hügel herunter rutschen. Was bin ich?**
   [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [5] [ ] [ ] [ ]

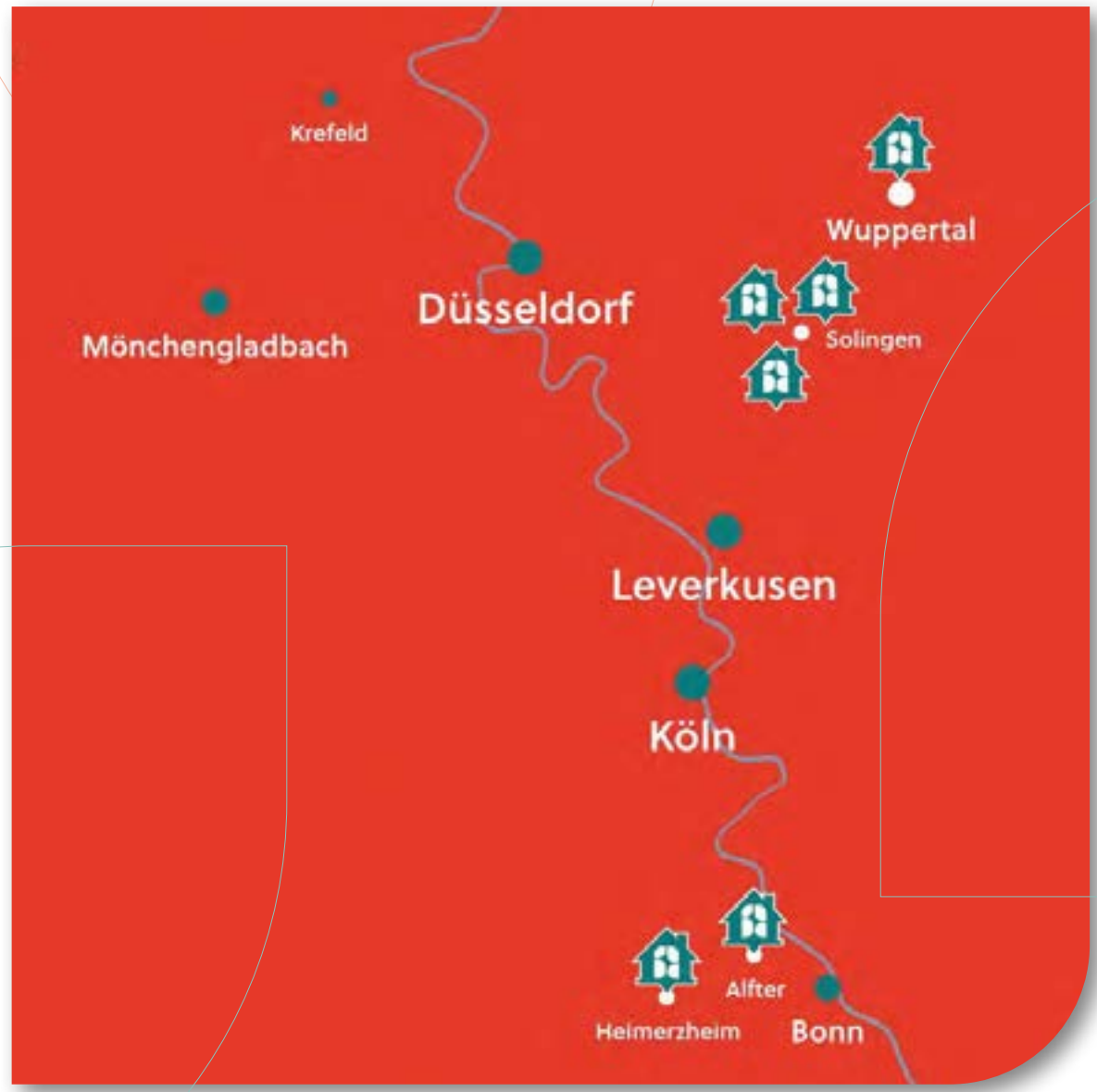
6. **Was soll am 6. Dezember geputzt vor die Tür gestellt werden?**
   [ ] [6] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]

7. **Ein großes felliges Tier, das am Nordpol lebt:**
   [ ] [ ] [ ] [ ] [7] [ ] [ ]

Lösungswort: [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7]

Lösungen: 1. Iglu, 2. Tanne, 3. Schneemann, 4. Tee, 5. Schlitten, 6. Stiefel, 7. Eisbaer Lösungswort: Lametta

O.B. - stock.adobe.com



Libento

SENIORENRESIDENZEN

Menschlich. Mutig. Miteinander.